

## Forschen Sie mit am Rechtsrahmen für Klimaschutz und Energiewende

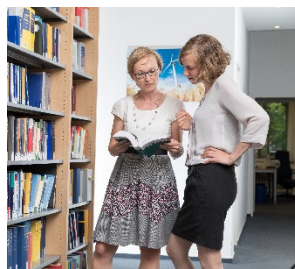
Die Stiftung Umweltenergierecht mit Sitz in Würzburg ist eine gemeinnützige, rechtswissenschaftliche Institution, die den Rechtsrahmen für die Dekarbonisierung der Energiewirtschaft erforscht und weiterentwickelt. Aufgrund ihrer Expertise und inhaltlichen Unabhängigkeit ist die Stiftung zugleich ein wichtiger rechtspolitischer Berater. Sie entwickelt in interdisziplinären Forschungsvorhaben konkrete Lösungsansätze für die verantwortlichen Akteure und Entscheider der Energiewende in Deutschland und der Europäischen Union, u. a. für die Bundesregierung, Landesregierungen und die EU-Kommission.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**einen Wissenschaftlichen Mitarbeiter (w/m/d)  
für das Forschungsgebiet Europäisches und  
internationales Umweltenergierecht sowie Rechtsvergleichung  
in Teilzeit (50 oder 60 % der regelmäßigen Arbeitszeit).**

### Was erwartet Sie?

Sie erwartet ein kreatives Team mit flachen Hierarchien, das sich mit einem der dynamischsten Rechtsgebiete unserer Zeit beschäftigt. Die Stelle ist im Forschungsgebiet Europäisches und internationales Umweltenergierecht sowie Rechtsvergleichung angesiedelt. Zu Ihren Aufgaben gehört die Mitarbeit in Forschungsvorhaben zum EU-Rechtsrahmen mit Blick auf die Erreichung der Klimaschutzziele, die Förderung erneuerbarer Energien und die Ausgestaltung des zukünftigen Energiemarktdesigns. Dabei geht es zum einen um Rechtsfragen rund um den neuen „Green Deal“ der EU und die in diesem Zusammenhang neu zu schaffenden Rechtsstrukturen für einen stärkeren Klimaschutz im Rahmen der Energieversorgung. Zum anderen beschäftigen uns in den genannten Themenbereichen die Auswirkungen der zuletzt im Rahmen des „Clean Energy“-Pakets der EU verabschiedeten Richtlinien und Verordnungen für das deutsche Recht. Welchen Schwerpunkt Ihre Tätigkeit im Forschungsgebiet haben wird, bestimmen wir dann gemeinsam unter Berücksichtigung Ihrer Interessen und Fähigkeiten. Zu Ihrem Tätigkeitsbereich gehört auch die Mitarbeit an Veröffentlichungen der Stiftung Umweltenergierecht sowie die fachliche Vorbereitung und Durchführung von Workshops und Vorträgen.



Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag der Länder (Entgeltgruppe 13). Die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet. Eine Verlängerung ist möglich, bei Bewerbern mit zweitem juristischem Staatsexamen streben wir bei entsprechender Eignung ein unbefristetes Arbeitsverhältnis an. Wir fördern Sie durch unterstützende Strukturen bei der Anfertigung einer Promotion oder anderer wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten.

### Was erwarten wir von Ihnen?

Sie haben mindestens ein juristisches Staatsexamen möglichst mit der Note „vollbefriedigend“ oder besser abgelegt. Sie verfügen über Kenntnisse im Europarecht (u. a. Beihilferecht und Grundfreiheiten), Kenntnisse im europäischen und deutschen Recht der erneuerbaren Energien sind von Vorteil (einschlägiges Sekundärrecht und dessen Bezüge zum EEG und EnWG).

Haben Sie darüber hinaus Freude am wissenschaftlichen, interdisziplinären und konzeptionellen Arbeiten? Besitzen Sie ein gutes Sprachgefühl, sichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift, ggf. Kenntnisse in einer weiteren Sprache, eine schnelle Auffassungsgabe sowie ein großes Maß an Eigenständigkeit? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

### Wie können Sie sich bewerben?

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen, aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der **Kennziffer 2020-008** in einem pdf-Dokument bis zum **30. November 2020** an Annette Müller ([annette.mueller@stiftung-umweltenergierecht.de](mailto:annette.mueller@stiftung-umweltenergierecht.de)), die Ihnen auch für Rückfragen gerne zur Verfügung steht. Wir freuen uns, in Ihrer Bewerbung mehr über Ihre Vorstellungen zu einer Zusammenarbeit zu erfahren.

Würzburg, 20. Oktober 2020

